gen

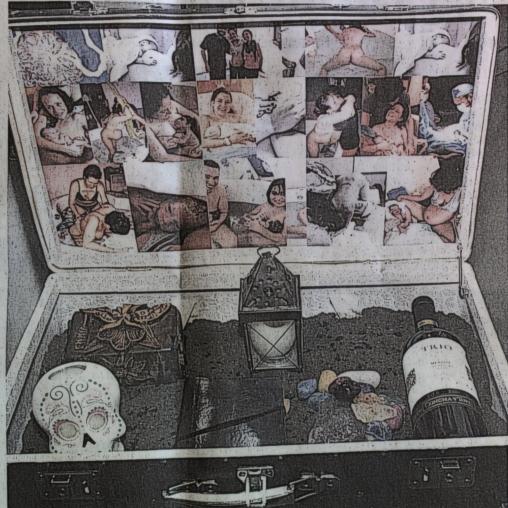
elheiten proten den Vorin Beispielder vorsätzkeitsübertrele des Kreiie stellte eieldbescheid

be nicht beconstant 30 ahren, gab Gericht an. gung kann itzliche Geung weras Doppelte noch ein in die Richn Beratung g der Bernen Antrag

esammelten Flensburger aktuell der ere Zeit entem neuerlidie Medizi-Untersuerteilung eit einmal in

Nach der ruchs ist der lossen. Für es nicht besesteht er in Volksmund wird sein esetzt.

BESTATTUNGSHAUS Ausstellung auf Wanderschaft



## Kofferprojekt wird mexikanisch

Viel Beachtung fand das Kunstprojekt "Ein Koffer | lar in der mexikanischen Hauptstadt besuchte auch für die letzte Reise", das das Bergisch Gladbacher Bestattungshaus Pütz-Roth 2006 erstmals zeigte. 103 Zeitgenossen packten symbolisch einen Koffer fürs Jenseits - mit Dingen, die ihnen am Herzen liegen. In den Folgejahren war die Ausstellung bereits 50-mal zu sehen, nun macht sie in Mexiko City Station. Die Eröffnung im Museo de Arte Popu-

Bestatter David Roth, der sich über das große Echo freute - zehn Jahre nach der Gladbacher Ausstellung, die sein Vater Fritz Roth initiiert hat. In Mexiko wurde sie um 50 Koffer erweitert. Sie sollen bald auch in Deutschland zu sehen sein. Der Tod sei in Mexiko "sehr viel direkter ein Teil des Lebens", erzählt David Roth. (tr) Foto: privat

## n der Schnabelsmühle geändert

sich jetzt bereits vor dem Parkdeck - Ausfahrt vom Platz nur in eine Richtung

eleitet und ne endgültinicht kom-Turbokreis-

ommend in che fahren if die Fahrrechts am Das Parkdieser Fahr-Die Aus



## **FINANZEN** Kreis muss weniger Umlage an LVR zahlen

Rhein-Berg. Der Landschaftsverband Rheinland reduziert in den nächsten zwei Jahren seine Umlage. Sie sinkt im Jahr 2017 um 0.6 Prozentpunkte auf dann 16,15 Prozentpunkte und soll 2018 erneut um 0,55 Prozentpunkte gesenkt werden, teilte der Bergisch Gladbacher SPD-Politiker Professor Dr. Jürgen Wilhelm mit. Allein für den Rheinisch-Bergischen Kreis bedeutet dies laut Wilhelm eine Einsparung von 2 323 459 Euro, die weniger an den LVR gezahlt werden müssen. Am Haushaltsentwurf des Rheinisch-Bergischen Kreises wird sich durch die Ersparnis allerdings erst einmal nichts ändern: Sie ist von vornherein schon zu einem wesentlichen Teil eingepreist worden.

Kreis-Sprecher Schiele: "Wir haben in unserem Haushaltsentwurf schon eine Senkung der Landschaftsumlage von 0,5 Prozent unterstellt, da wir, gemeinsam mit anderen Kreisen und kreisfreien Städten, darauf hingewirkt haben." So gesehen sei die Reduzierung der Landschaftsumlage schon in die vorgeschlagene Senkung des Kreisumlagesatzes von 40,37 Prozent auf 38,95 Prozent eingeflossen. Ob sich die Reduzierung beim LVR um 0,6 statt um 0,5 Prozentpunkte (entsprechend um 387 243,16 Euro) noch weiter im Zahlenwerk der Kreisverwaltung niederschlagen wird, blieb zunächst offen. (sb)

## ANMELDUNGEN 40 Kinder wollen zur Grundschule in Eikamp

Odenthal. Die Anmeldezahlen für die Grundschulen und die daraus resultierende OGS-Belegungen sind derzeit ein heißes Thema. Da kann ein Tippfehler zum Politikum werden. Zwar laufen die Anmeldungen für die Grundschulen noch bis Anfang Dezember. Trotzdem stellte die Verwaltung in der Sitzung des Schulausschusses den aktuellen Stand vor. In Blecher sind 46 Kinder angemeldet, in Odenthal sind es 23, in Voiswinkel 44 und in Neschen 19 Anmeldungen. In Eikamp sind 40 Kinder ar